

Neufunde für die Käferfauna von Baden-Württemberg und Bayern

Eberhard Konzelmann, Ludwigsburg

In den zurückliegenden Jahren haben sich sowohl durch aktuelle Sammelaktionen als auch durch die Bearbeitung von Altlasten einige Neufunde und zwei Statusänderungen ergeben, die hiermit zur Kenntnis gebracht werden. Besonders bemerkenswert ist der zweite Nachweis von *Meligethes humerosus* REITTER, 1871 für Deutschland. Nachdem BÄSE (2006) die als subalpin geltende Art im Mai 2005 im Harz in Sachsen-Anhalt gefunden hat, konnte sie nun auch im Mai 2009 bei der Exkursion unserer Arbeitsgemeinschaft im Schwarzwald nachgewiesen werden. Die Verbreitungsangaben am Ende jeder der nachfolgend besprochenen Arten wurden am 14.11.2013, kurz vor Abgabe des Typoskripts, aus dem von ORTWIN BLEICH, STEPHAN GÜRLICH und FRANK KÖHLER ins Werk gesetzten Online-Katalog der Käfer Deutschlands (www.colkat.de) entnommen. Dieser Aktualitätshinweis ist notwendig, weil sich die Einträge dort naturgemäß kurzfristig ändern können. Die Statusanzeigen in den Kopfzeilen der besprochenen Arten richten sich nach den für den Online-Katalog vorgesehenen (aber dort derzeit noch nicht vollständig umgesetzten) Zeichen. Ein „+“ hinter den Gebietskürzeln markiert Nachweise zwischen 1950 und 2000, ein „*“ steht für solche, die nach 2000 gemacht wurden.

SCYDMAENIDAE

03.280.030 *Neuraphes imitator* BLATTNY, 1919 – Neu für Baden (Ba*)

TK25 8320 NO, Bodenseegebiet, NSG Wollmatinger Ried, Strandwall südlich der Kläranlage, ca. 1,9 km SSW Kirche in Wollmatingen, 11.09.2008. Ein Männchen (Abb. 3 und 4) und ein Weibchen in zwei 6 m voneinander entfernt entnommenen Bodenproben von einem Strandwall (Abb. 1 und 2). Gewinnung der Käfer mittels Ausleseapparat. Das Männchen wurde genitalpräpariert, die Determination der beiden Tiere wurde 2009 durch HEINRICH MEYBOHM bestätigt. Die Exemplare befinden sich in meiner Sammlung. Zum Terminus „Strandwall“ hier ein Text aus dem Online-Auftritt des NABU-Naturschutzzentrums Wollmatinger Ried (http://www.nabu-wollmatingerried.de/PDF_Dateien/Wollried%20Info%20lang.pdf):



Abb. 1: Strandwall im Wollmatinger Ried am 11.09.2008. Das Niveau des Strandwalls liegt deutlich über dem der benachbarten Riedwiesen.



Abb. 2: Diese dritte von insgesamt 8 auf dem Strandwall entnommenen Proben enthielt das Männchen von *Neuraphes imitator*.

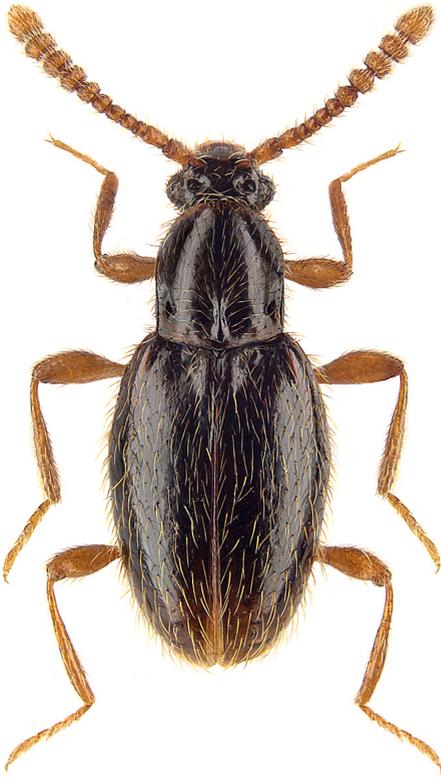


Abb. 3: Männchen von *Neuraphes imitator*
BLATTNY, 1919, Körperlänge 1,3 mm
(Fotos: J. REIBNITZ)



Abb. 4: Aedeagus von *Neuraphes imitator*,
Länge des Präparates 0,2 mm

„Nach der letzten Eiszeit, in einer Phase mit höherem Seespiegel als heute, wurden im Wollmatinger Ried die Schnegglisande zu mehrere Meter hohen Strandwällen aufgehäuft, die heute zum Teil Hunderte Meter vom Seeufer entfernt liegen. Ihr lockerer Boden aus groben Kalkknollen kann kaum Niederschlagswasser speichern, weshalb sich hier – direkt neben feuchten Wiesen – eine kalkliebende Trockenvegetation angesiedelt hat.“ Verbreitung in Deutschland: Rheinland (+), Sachsen (-), Thüringen (+).

PTILIIDAE

03.323.080 *Ptilium horioni* ROSSKOTHEN, 1934 – Neu für Baden (Ba★)

TK25 7015 SO, Rheinebene, Landkreis Rastatt, Bietigheim, im Garten Malscher Str. 32, 17.06.2006. Ein Männchen und 2 Weibchen aus Kompost von rottem Wiesenschnitt. Gewinnung der Käfer mittels Ausleseapparat. Die Tiere wurden 2009 von MIKAEL SÖRENSSON bestimmt. Die beiden Weibchen wurden von ihm mit einem cf.-Vermerk versehen. Die Käfer befinden sich in meiner Sammlung. Verbreitung in Deutschland: Nordrhein (-), Thüringen (+), Weser-Ems-Gebiet (+).

03.325.010 *Ptiliola brevicolle* (MATTHEWS, 1860) – Neu für Baden (Ba★)

TK25 7015 SO, Rheinebene, Landkreis Rastatt, Bietigheim, im Garten Malscher Str. 32, 17.06.2006. Ein Expl. unbekanntes Geschlechts aus Kompost von rottem Wiesenschnitt. Gewinnung mittels Ausleseapparat. Das Tier wurde 2009 bestimmt von MIKAEL SÖRENSSON, es befindet sich in meiner Sammlung. Verbreitung in Deutschland: Brandenburg (-), Niederelbegebiet (+), Sachsen (+), Thüringen (+).



Abb. 5: Am 28.05.2009 wurde das mit Wiesenschnitt gefüllte Grasköderpaket zwischen den Scheiten eines Holzklaffers deponiert.



Abb. 6: Holzklaffer auf Waldwiese. Die Auslese des hier deponierten Grasköders erbrachte den Fund von *Ptiliolium spencei* (ALLIBERT, 1844).



Abb. 7: Übersichtsaufnahme des Fundplatzes 1 vom 20.04.1985: Hangwasseraustritt mit *Carex* und *Caltha palustris*.



Abb. 8: Einzelprobe des Fundplatzes 1 in welcher *Acrotichis lucidula* ROSSKOTHEN, 1935 nachgewiesen wurde.



Abb. 9: Übersichtsaufnahme des Fundplatzes 2 vom 20.04.1985: Waldlichtung, bestanden mit *Carex*, *Petasites* und *Caltha palustris*.



Abb. 10: Einzelprobe des Fundplatzes 2 in welcher *Acrotichis lucidula* ROSSKOTHEN, 1935 nachgewiesen wurde.

03.327.010 *Ptiliolium spencei* (ALLIBERT, 1844) – Neu für Württemberg (Wt*)

TK25 7415 SO, Schwarzwald, ca. 600 m NW Kirche in Obertal (Baiersbronn). Ein Weibchen aus einem vom 28.05.2009 bis 27.06.2009 in einem Holzklafter exponierten Grasköderpaket (Abb. 5 und 6). Das Grasköderpaket bestand aus mit dem Rasenmäher gewonnenem artenreichem Wiesenschnitt, der in Kunststoffolie eingewickelt und mit grünem Vogelschutznetz umhüllt wurde. Gewinnung des Käfers durch Auslese des von der Kunststoffolie und dem Vogelschutznetz befreiten Wiesenschnitts im Ausleseapparat. Bestimmung gesichert durch Untersuchung der Spermatheka. Durch den Nachweis in Württemberg wird eine Verbreitungslücke geschlossen. Die Art ist in allen angrenzenden deutschen Faunengebieten vorhanden.

03.334.001 *Baeocrara japonica* (MATTHEWS, 1884) – Neu für Baden (Ba*)

TK25 7015 SO, Rheinebene, Landkreis Rastatt, Bietigheim, im Garten Malscher Str. 32, 17.06.2006. Vier Männchen aus Kompost von rottendem Wiesenschnitt. Gewinnung der Käfer mittels Ausleseapparat. Die Determination der genitalpräparierten Tiere wurde 2009 von MIKAEL SÖRENSSON bestätigt, sie befinden sich in meiner Sammlung. Verbreitung in Deutschland: Hessen (+), Mecklenburg-Vorpommern (+), Niederelbegebiet (+), Rheinland (+), Sachsen (+), Schleswig-Holstein (+), Thüringen (+), Westfalen (+).

03.341.020 *Acrotrichis lucidula* ROSSKOTHEN, 1935 – Neu für Württemberg (Wt+)

TK25 6823 SW, Hohenlohekreis, Nachweis durch am 20.04.1985 an zwei Fundplätzen entnommenen Bodenproben.

Fundplatz 1: Geddelsbach (Bretzfeld), Talaue der Brettach, 1,2 km südöstlich Geddelsbach, Hangwasseraustritt mit *Carex* und *Caltha palustris*, 1 Männchen und 2 Weibchen. Dazu die Abb. 7 und 8.

Fundplatz 2: 0,9 km südöstlich Geddelsbach, Waldlichtung mit *Carex*, *Petasites* und *Caltha palustris*, 1 Männchen. Dazu die Abb. 9 und 10.

Gewinnung der Käfer mittels Ausleseapparat. Bestimmung der genitalpräparierten Tiere 2009 durch MIKAEL SÖRENSSON. Die Käfer befinden sich in meiner Sammlung. Das Probenkollektiv des ersten Fundplatzes enthielt insgesamt 20 *Acrotrichis*-Exemplare. Nur 4 davon wurden präpariert. Dabei waren 3 Expl. *Acrotrichis lucidula* und 1 Expl. *Acrotrichis intermedia*. Das Probenkollektiv des zweiten Fundplatzes enthielt insgesamt 39 *Acrotrichis*-Exemplare. Nur 7 davon wurden präpariert. Dabei war 1 Expl. *Acrotrichis lucidula* und 6 Expl. *Acrotrichis atomaria*. Die zunächst nicht präparierten Tiere befinden sich zum Teil in meinem Nassarchiv, später von Kollege RALF DEICHSEL daraus präparierte Individuen befinden sich in seiner Sammlung. Verbreitung in Deutschland: Hannover (+), Nordrhein (+), Rheinland (+), Schleswig-Holstein (+), Weser-Ems-Gebiet (?), Westfalen (+).

STAPHYLINIDAE**04.040.070 *Hapalareae pygmaea* (PAYKULL, 1800) – Neu für Württemberg (Wt*)**

TK25 7415 SO, Schwarzwald, ca. 600 m NW Kirche in Obertal (Baiersbronn). Ein Männchen aus einem vom 28.05. bis 27.06.2009 in einer Tanne in etwa 2 m Höhe am Rand einer Waldwiese exponierten Grasköderpaket (hergestellt wie bei *Ptiliolium spencei* beschrieben). Dazu siehe Abb. 11 und 12). Gewinnung des Käfers durch nachfolgende Auslese im Ausleseapparat. Bestimmung gesichert durch Untersuchung der Unterseite, welche beim Männchen eindrucksvolle sekundäre Sexualmerkmale aufweist. Das Tier befindet sich in meiner Sammlung. Durch den Nachweis in Württemberg wird eine Verbreitungslücke geschlossen. Die Art ist in allen angrenzenden deutschen Faunengebieten vorhanden.



Abb. 11: Tanne, in der am 28.05.2009 ein Grasköderpaket deponiert wurde. Am 27.06.2009 wurde dieser zur anschließenden Auslese eingetragen.



Abb. 12: In einer Tanne aufgehängter Grasköder am 27.06.2009. Nach einmonatiger Exposition enthielt dieser 12 Staphyliniden-Arten, darunter *Hapalareaa pygmaea* (PAYKULL, 1800).



Abb. 13: NSG Wollmatinger Ried, Probenschar im gemähten Großseggenried im Gewinn Gierenmoos am 08.05.2006.



Abb. 14: Die auf dieser Teilfläche des Großseggenrieds entnommene Probe enthielt ein Pärchen der seltenen Staphylinidenart *Thinobius brevipennis*.



Abb. 15: NSG Wollmatinger Ried, Probenschar der im Kopfbinsenried im Gewinn Dreifußwiesen am 08.05.2006 entnommenen 8 Bodenproben.



Abb. 16: Diese Probe im Kopfbinsenried enthielt ebenfalls ein Pärchen der nur ca. 0,9 mm großen Oxytelinae *Thinobius brevipennis* KIESENWETTER.

04.105.010 *Thinobius brevipennis* KIESENWETTER, 1850 – Neu für Baden (Ba*)

Bodenseegebiet, NSG Wollmatinger Ried, Nachweis an zwei Fundplätzen durch am 08.05.2006 entnommene Bodenproben.

Fundplatz 1: TK25 8320 NO, Gewann Gierenmoos, Brachfläche mit gemähten Großseggen, ca. 2,4 km WSW Kirche in Wollmatingen (Konstanz), 1 Männchen und 1 Weibchen. Dazu die Abbildungen 13 und 14.

Fundplatz 2: TK25 8220 SO, Gewann Dreifußwiesen, Kopfbinsenried, ca. 3,4 km WNW Kirche in Wollmatingen (Konstanz), 1 Männchen und 1 Weibchen. Dazu die Abbildungen 15 und 16. Gewinnung der Käfer mittels Ausleseapparat. Die Determination der genitalpräparierten Männchen hat MICHAEL SCHÜLKE 2008 bestätigt. Das Männchen vom Fundplatz 2 befindet sich in seiner Sammlung, das Männchen vom Fundplatz 1 und die beiden Weibchen befinden sich in meiner Sammlung. Verbreitung in Deutschland: Brandenburg (+), Rheinland (+), Sachsen (+), Sachsen-Anhalt (+), Schleswig-Holstein (+), Thüringen (-).

04.217.040 *Quedius semiobscurus* (MARSHAM, 1802) – Neu für Württemberg (Wt*)

TK25 6918 SO, Enzkreis, Nachweis an zwei Fundplätzen durch 2 unterschiedliche Sammelmethode in zwei völlig unterschiedlichen Habitaten.

Fundplatz 1: Schilfareal ca. 1,6 km NW Kirche in Hohenklingen (Knittlingen), 1 Männchen aus einer Bodenprobe, entnommen am 17.05.2008.

Fundplatz 2: Mischwald ca. 1,3 km NNW Kirche in Hohenklingen (Knittlingen), 1 Männchen am 18.05.2008 aus Waldboden gesiebt.

Beide Männchen wurden genitalpräpariert. Die Bestimmung wurde 2009 bestätigt durch ALEXY SOLODOVNIKOV. Ein Exemplar befindet sich in seiner Sammlung. Durch den Nachweis in Württemberg wird eine Verbreitungslücke geschlossen. Die Art ist aus allen angrenzenden deutschen Faunengebieten belegt. Aus Bayern sind allerdings nur ältere Fundmeldungen vorhanden.

05.162.010 *Atheta ganglbaueri* BRUNDIN, 1948 – Neu für Württemberg (Wt*)

TK25 6918 SO, Kraichgau, Oberderdingen, Derdinger Horn, 2,3 km SSO Friedhof in Oberderdingen, Mischwald. Ein Männchen aus einem zwischen dem 26.05. und dem 10.06.2008 vertieft ausgelegten, mit Hölzern abgedeckten Rasenschnittköder (Abb. 17 und 18), der nach



Abb. 17: In einer zuvor ausgehobenen kleinen Kuhle wurde am 26.05.2008 Rasenschnitt deponiert und mit Hölzern abgedeckt.



Abb. 18: Der in Zersetzung befindliche Rasenschnitt vom 10.06.2008 enthielt nur 4 Käferarten, darunter aber die für Württemberg neue *Atheta ganglbaueri* BRUNDIN, 1948.

der Bergung der Auslese unterworfen wurde. Bestimmung gesichert durch Untersuchung des Aedoeagus. Das Tier befindet sich in meiner Sammlung. Durch den Nachweis in Württemberg wird eine Verbreitungslücke geschlossen. Die Art ist in allen angrenzenden deutschen Faunengebieten vorhanden. Für Baden erfolgte 2006 der Erstnachweis ebenfalls an rottendem Rasenschnitt (KONZELMANN, 2007).

05.250.020 *Meotica marchica* BENICK, 1954 – Neu für Bayern (By+)

Im Rahmen umfangreicher Untersuchungen eines von HARALD BUCK angeführten Teams von Koleopterologen in der Maintalau zwischen Wertheim und Bamberg wurde diese Art in den Jahren 1989–1991 an 8 Fundorten in 20 Bodenprobenkollektiven in 270 Exemplaren nachgewiesen. Gewinnung der Tiere mittels Ausleseapparat. Die meisten Proben wurden von mir bestimmt, je 2 Probenkollektive wurden bestimmt von WOLFGANG PANKOW und SIDO-



Abb. 19: Probenschar im mit Weiden bestandenen Uferbereich der Maintalau, 1,7 km südöstlich von Lengfurt, 16.05.1989.



Abb. 20: In dieser Teilprobe konnten im Ausleseapparat 19 Individuen von *Meotica marchica* BENICK, 1954 nachgewiesen werden.



Abb. 21: Probenschar mit 5 Meter voneinander entfernten Einzelproben in der Maintalau, südöstlich von Lengfurt. Fünf der am 06.05.1989 entnommen Proben enthielten *Oedostethus*.



Abb. 22: Teilprobe 8 enthielt 4 Exemplare des Schnellkäfers *Oedostethus quadripustulatus* (FABRICIUS, 1792).

NIE KONZELMANN, je 1 Probenkollektiv von WOLFGANG LANG und HANS-PETER STRAUB. Von zahlreichen Käferindividuen wurden Genitalpräparate angefertigt. Etwa 40 Exemplare befinden sich präpariert in meiner Sammlung, die Mehrzahl unpräpariert in meinem Nassarchiv. Die Funddaten im Einzelnen: Kreuzwertheim, 06.05.1989 und 16.05. 1989 (5 Fundplätze); Trennfeld, 16.05.1989 (3 Fundplätze); Lengfurt, 06.05.1989, 16.05.1989 und 12.05.1990 (4 Fundplätze, darunter auch der unter *Oedostethus quadripustulatus* genannte); Marktheidenfeld, 26.04.1990 (1 Fundplatz); Hafenlohr, 26.04.1990 (1 Fundplatz); Wombach, 26.04.1990 (1 Fundplatz); Ochsenfurt, 28.05.1991 (4 Fundplätze); Eltmann, 31.05.1991 (1 Fundplatz). Der stärkste Besatz einer 30 x 30 x 5 cm messenden Einzelprobe fand sich in der Teilprobe 6 eines Probenkollektivs, das ca. 1,7 km südöstlich Ortsmitte Lengfurt am 16.05.1989 entnommen wurde. Diese Probe enthielt 19 Individuen von *Meotica marchica*. Abb. 19 zeigt eine Übersichtsaufnahme dieses Probenkollektivs, Abb. 20 zeigt den Platz der Teilprobe 6. Verbreitung in Deutschland: Baden (+), Brandenburg (+), Hannover (+), Nordrhein (+), Rheinland (+), Sachsen (?), Thüringen (+), Weser-Ems-Gebiet (+), Württemberg (+).

ELATERIDAE

06.175.010 *Oedostethus quadripustulatus* (FABRICIUS, 1792) – Fund in Bayern (By+)

TK25 6123 SO, Unterfranken, Main-Spessart-Kreis, Maintalau, ca. 800 m südöstlich Ortsmitte Lengfurt, Grünland am linken Mainufer zwischen Main-Kilometer 173 und 174. In fünf von acht am 06.05.1989 entnommenen Bodenproben war *Oedostethus* enthalten. Neun Exemplare wurden während einmonatiger Auslese im Ausleseapparat gewonnen. Belegtiere befinden sich im SMNS, in den Sammlungen JOHANNES REIBNITZ, MANFRED EGGER und in coll. mea. Aus Bayern waren bis dahin nur Funde aus dem Zeitraum 1900 – 1950 bekannt. Diese hübsche Schnellkäferart ist außer im Saarland in ganz Deutschland nachgewiesen. Abb. 21 zeigt die parallel zum Main liegende Probenschar, Abb. 22 zeigt den Platz der Teilprobe 8, welche 4 Exemplare enthielt.

NITIDULIDAE

07.040.020 *Meligethes humerosus* REITTER, 1871 – Neu für Württemberg (Wt*)

TK25 7415 NO, Schwarzwald, ca. 560 m ü. NN, ca. 300 m NW Ortsmitte in Zwickgabel (Baiersbronn). Zwei Männchen und ein Weibchen wurden am 16.05.2009 von blühender *Cardamine amara* gekeschert. Diese wuchs an einer quelligen Stelle, etwa 10 m nördlich des Weges, der rechtsufrig die Schön Münz begleitet. Die drei Tiere wurden genitalpräpariert. Durch Vergleich mit Exemplaren dieser Art in meiner Sammlung und Vergleich der Genitalien mit den Abbildungen bei AUDISIO (1993) konnte die Bestimmung gesichert werden. Die Tiere befinden sich in meiner Sammlung. Die Abbildungen 23–26 zeigen ein Männchen vom o.g. Fundort, einen Aedoeagus, ein Tegmen und den Ovipositor, ebenfalls von Individuen des o.g. Fundortes. In coll. mea befinden sich auch zwei *humerosus*-Exemplare vom Patscherkofel in Tirol, die KARL SPORNRAFT im Juni 1964 in 1600 m Höhe von *Cardamine amara* gesammelt hat. Es ist anzunehmen, dass die Art im Schwarzwald weiter verbreitet ist. *Cardamine amara* ist dort auf zahlreichen Messtischblättern, so auch auf dem Messtischblatt-Quadrant 7415 NO nachgewiesen. (SEBALD, 1993). SPORNRAFT (1967) bezeichnet die Art als subalpin, AUDISIO (1993) gibt Fundortshöhen zwischen 900 und 1900 m an. Verbreitung in Deutschland: WOLFGANG BÄSE (2006) hat die Art erstmals in Deutschland nachgewiesen. Er fand die Art im Harzkreis in Sachsen-Anhalt bei Drei Annen Hohne in 550 m ü. NN am 18.05.2005, ebenfalls an *Cardamine amara*. Inzwischen (BÄSE in litt.) hat er diese *Meligethes*-Art in Sachsen-Anhalt erneut nachweisen können: NSG Elendstal zwischen Elend und Schierke am 18.05.2010 in

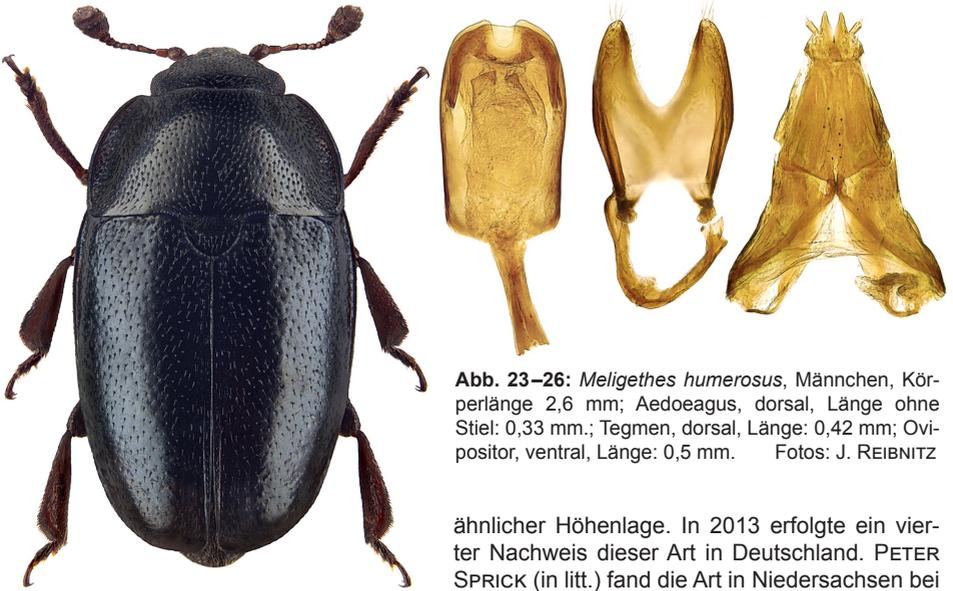


Abb. 23–26: *Meligethes humerosus*, Männchen, Körperlänge 2,6 mm; Aedoeagus, dorsal, Länge ohne Stiel: 0,33 mm.; Tegmen, dorsal, Länge: 0,42 mm; Ovipositor, ventral, Länge: 0,5 mm. Fotos: J. REIBNITZ

ähnlicher Höhenlage. In 2013 erfolgte ein vierter Nachweis dieser Art in Deutschland. PETER SPRICK (in litt.) fand die Art in Niedersachsen bei Bad Harzburg.

07.064.030 *Epuraea muehli* REITTER, 1908 – Neu für Württemberg (Wt*)

TK25 7415 NO, Schwarzwald, Hinterer Langenbach (Baiersbronn). Zwei Männchen konnten am 18.06.2009 um 20 Uhr bei einer Fahrt mit dem Autokescher im Langenbachtal zwischen Hinterer Langenbach und Zwickgabel erbeutet werden. Die Bestimmung der Tiere wurde durch Genitalpräparation gesichert. Sie befinden sich in meiner Sammlung. Durch den Nachweis in Württemberg wird eine Verbreitungslücke geschlossen. Die Art ist in allen angrenzenden deutschen Faunengebieten nachgewiesen.

CRYPTOPHAGIDAE

07.149.030 *Atomaria attila* REITTER, 1878 – Neu für Württemberg (Wt*)

TK25 7525 SW, Schwäbische Alb, Arnegg (Blaustein). Ein Männchen aus Bodensubstraten, entnommen am 13.05.2007 unter Weidengebüsch der Talau der Blau, ca. 1,4 km SW Ruine Arnegg. Gewinnung des Käfers mittels Ausleseapparat. Das Tier wurde genitalpräpariert. JENS ESSER hat es 2009 als *Atomaria attila* bestimmt. Als ich das Tier 2011 zurückbekam war es leider für die Aufnahme in den bereits gedruckten Exkursionsbericht von THOMAS GUTKNECHT (2011) zu spät. Verbreitung in Deutschland: Baden (+), Brandenburg (-), Pfalz (+), Sachsen-Anhalt (+), Schleswig-Holstein (+), Thüringen (+).

LATRIDIIDAE

07.188.060 *Corticarina parvula* MANNERHEIM, 1844 – Fund in Württemberg (Wt*)

TK25 6918 SO, Enzkreis, ca. 1,3 km NNW Kirche in Hohenklingen (Knittlingen). Zwei Männchen wurden am 18.05.2008 aus Waldboden mit Totholzanteilen und Fichtennadeln gesiebt (Abb. 27). Die Tiere wurden genitalpräpariert, die Bestimmung erfolgte auf der Basis der Ab-

bildungen bei RÜCKER (2003). Dort steht diese Art noch als *obfuscata* STRAND, 1937. RÜCKER schreibt dort, die Arten *obfuscata* und *lambiana* betreffend: „Bestätigt wurde mein Verdacht, dass die Abbildungen in „Die Käfer Mitteleuropas“ seit ALEXANDER VON PEEZ vertauscht sind“. Offenbar durch diese Verwechslungsgeschichte wurde im Online-Katalog der Käfer Deutschlands die Meldung für Württemberg (KOSTENBADER, 1976) zur korrigierten Falschmeldung zurückgestuft, siehe unten. Nun kann diese Zurückstufung rückgängig gemacht werden. Der geneigte Leser wundert sich nun, warum hier von *obfuscata* und *lambiana* die Rede ist, wenn oben *parvula* steht. Nun, JOHNSON & RÜCKER (2007) haben inzwischen *obfuscata* als Synonym zum nun gültigen Namen *parvula* gestellt. Verbreitung in Deutschland: Bayern (+), Hannover (+), Hessen (+), Mecklenburg-Vorpommern (+), Niederelbegebiet (+), Nordrhein (+), Pfalz (+), Rheinland (+), Sachsen (+), Schleswig-Holstein (+), Thüringen (+), Westfalen (+), Württemberg (+): KOSTENBADER, H. (1976): Ergebnisse der Isny-Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen. – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart (Stuttgart) 10/11, 84-102. - (Exkursionen 1960 und 1973). Württemberg (/): nach RÜCKER 2003b.

CHRYSOMELIDAE

09.210.020 *Phyllotreta flexuosa* (ILLIGER, 1794) – Neu für Baden (Ba*)

TK25 8320 NO, Bodenseegebiet, NSG Wollmatinger Ried, Brachfläche mit ungemähten Großseggen im Gewann Kindlebild, ca. 2,1 km SW Kirche in Wollmatingen, 4 Männchen und 1 Weibchen aus einer am 08.05.2006 entnommenen Bodenprobe. Abb. 30 zeigt ein Männchen dieser Serie, Abb. 31 dessen Aedoeagus. Abb. 29 zeigt den Platz der Einzelprobe, in welcher die 5 Exemplare gefunden wurden, Abb. 28 zeigt die Teilproben 5, 6, 7 und 8 des Achter-Probenkollektivs. Gewinnung der Käfer mittels Ausleseapparat. Da ich mich außerstande sah, die Tiere sicher zu



Abb. 27: Fundstelle, an der durch Sieben von Waldboden 2 Exemplare von *Corticarina parvula* MANNERHEIM, 1844 aufgefunden wurden.



Abb. 28: NSG Wollmatinger Ried, Gewann Kindlebild, Großseggenried, das nicht gemäht wird. Teilproben 5–8 des am 08.05.2006 entnommenen 8er-Probenkollektivs.



Abb. 29: Die an diesem Platz entnommene Bodenprobe enthielt 5 Exemplare der seltenen Alticinae *Phyllotreta flexuosa* (ILLIGER, 1794).



Abb. 30 und 31: Männchen von *Phyllotreta flexuosa*, Körperlänge 2,9 mm und Aedoeagus, dorsal, Länge 1,03 mm.
Fotos: J. REIBNITZ

bestimmen (meine Exemplare waren z. B. deutlich außerhalb der in FHL angegebenen Größenangabe von 2–2,5 mm, siehe Abb. 30.) schickte ich sie an FRANK FRITZLAR, der 2007 die Determination freundlicherweise übernahm. Ein Männchen und das Weibchen befinden sich in seiner Sammlung, ein Männchen befindet sich in der Sammlung KLAUS RENNER, die restlichen Tiere in coll. mea. In der gleichen Probe waren auch Exemplare der nach BÖHME (2001) an *Cardamine* spp. lebenden *Phyllotreta exclamationis* (THUNBERG, 1784). BÖHME (2001) gibt *Arabis* spp. als mögliche Fraßpflanzen von *Phyllotreta flexuosa* an. SEBALD (1993) dokumentiert für den oben angegebenen Messtischblattquadranten aktuelle Vorkommen der beiden *Arabis*-Arten *hirsuta* und *nemorensis*. Dass es sich bei den Blüten auf Abb. 29 um solche einer der beiden genannten *Arabis*-Arten handelt, ist wahrscheinlich. Verbreitung in Deutschland: Bayern (+), Brandenburg (+), Hannover (+), Hessen (+), Mecklenburg-Vorpommern (+), Niederelbegebiet (+), Nordrhein (-), Rheinland (+), Sachsen (+), Sachsen-Anhalt (+), Schleswig-Holstein (+), Thüringen (+), Weser-Ems-Gebiet (+), Westfalen (.), Württemberg (+).

Dank

Käfersammeln, wie ich es in den letzten Jahren betreibe, ist immer eine Sache von Teamwork, mindestens im Zweier-Team mit meiner Frau Helene. Daher möchte ich auch den Anteil der zahlreichen Personen am Zustandekommen der Neufunde deutlich machen und für die vielfältig erhaltene Hilfe danken, sei es durch tatkräftige Unterstützung im Feld, durch Vorbereitung von Exkursionen, durch Zugang zu Informationen etc. pp. Allen nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge Genannten herzlichen Dank: WOLFGANG BÄSE und DR. PETER SPRICK für Informationen zu *Meligethes humerosus*, ORTWIN BLEICH, STEPHAN GÜRLICH und FRANK KÖHLER für die Einrichtung des Online-Katalogs der Käfer Deutschlands, THOMAS FORCKE für die Ausrichtung der Exkursion der ARGE, die zum Nachweis von *Quedius semiobscurus*, *Atheta ganglbaueri* und *Corticarina parvula* geführt hat, STEPHEN GOTTSCHALK und FLORIAN SAUTER vom NABU-Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried, deren Mithilfe zum Nachweis von *Thinobius brevipennis* und *Phyllotreta flexuosa* geführt hat, THOMAS GUTKNECHT für die

Ausrichtung der Exkursion der ARGE, die zum Nachweis von *Atomaria attila* geführt hat, EBERHARD KLEIN vom NABU-Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried für vielfältige Unterstützung und Informationen, meinem Freund DR. JÜRGEN KLESS, dessen Mithilfe zum Nachweis von *Neuraphes imitator*, *Thinobius brevipennis* und *Phyllotreta flexuosa* geführt hat, meinem Sohn BERTRAND KONZELMANN, dessen Mithilfe zum Nachweis von *Neuraphes imitator* geführt hat, meiner Frau HELENE KONZELMANN, deren Mithilfe zu vielen der genannten Nachweise geführt hat, meinem Freund DR. PETER MALZACHER für die Durchsicht des Typoskripts und wertvolle Anregungen, meinem Neffen GEORG PETSCHENKA, dessen Mithilfe zum Nachweis von *Ptilium horioni*, *Ptiliola brevicolle* und *Baeocrara japonica* geführt hat, meinem Enkel TIM PUJOCK, dessen Mithilfe zum Nachweis von *Ptiliolum spencei* und *Hapalaraea pygmaea* geführt hat, meinem Freund KARL-HERMANN RAU für die Begleitung bei den Autokescherfahrten, die zum Nachweis von *Epuraea muehli* geführt haben, dem Regierungspräsidium Freiburg für die erteilte Sammelerlaubnis, HARTMUT WESIAK und RÜDIGER JACOB für die Ausrichtung der Exkursion der AG, die zum Nachweis von *Ptiliolum spencei*, *Hapalaraea pygmaea*, *Meligethes humerosus* und *Epuraea muehli* geführt hat. Gedankt sei auch allen nicht genannten, von mir evtl. vergessenen Helfern.

Den Spezialisten danke ich sehr für ihre Bestimmungsarbeit: JENS ESSER, FRANK FRITZLAR, HEINRICH MEYBOHM, MICHAEL SCHÜLKE, ALEXEY SOLODOVNIKOV, MIKAEL SÖRENSON.

Ganz zum Schluss gebührt JOHANNES REIBNITZ ein ganz besonderer Dank für seine uneigennützig und professionelle Arbeit beim Fotografieren der Tiere und der Genitalpräparate und der Fertigstellung der Arbeit bis zum Druck.

Literatur

- AUDISIO, P. (1993): Nitidulidae-Kateretidae in: Fauna d'Italia, Vol. XXXII, 971 S., Edizioni Calderini, Bologna.
- BÄSE, W. (2006): Erstnachweis von *Meligethes humerosus* (REITTER, 1871) für Deutschland (Col., Nitidulidae). - Ent. Nachr. Ber. (Dresden) 50, 96.
- BÖHME, J. (2001): Phytophage Käfer und ihre Wirtspflanzen in Mitteleuropa - Ein Kompendium. - 132 S., Heroldsberg.
- GÜCKNECHT, TH. (2011): Ergebnisse der Exkursion der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen 2007 nach Mercklingen, Berghülen und ins Blautal. - Mitt. Entom. Ver. Stuttgart, 46, Heft 2, S. 51-97.
- JOHNSON, C. & RÜCKER, W. H. (2007): Änderungen zur Nomenklatur der Latridiidae und Endomychidae, Merophysiinae in Mitteleuropa nach Revisionen im Catalogue of Palaearctic Coleoptera Band 4, Juni 2007 (Coleoptera: Latridiidae). Latridiidae - Mitteilungsblatt für Systematik und Taxonomie der Latridiidae 5: 7-10.
- KONZELMANN, E. (2007): Seltene und drei für das Faunengebiet Baden neue Käferarten aus rottendem Rasenschnitt, abgelagert unter Gebüsch am Fuß einer großen Sanddüne bei Oftersheim – Mitt. Entom. Ver. Stgt., 42, S. 51-60, Stuttgart.
- KOSTENBADER, H. (1976): Ergebnisse der Isny-Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen. - Mitt. Entom. Ver. Stuttgart 10/11, 84-102. - , Stuttgart (Exkursionen 1960 und 1973).
- RÜCKER, W. H. (2003): *Corticarina obfuscata* STRAND und *Corticarina lambiana* SHARP und deren Verwandtschaft (Coleoptera: Latridiidae). Latridiidae - Mitteilungsblatt für Systematik und Taxonomie der Latridiidae 1: 5-7.
- SEBALD, O. (1993). Brassicaceae, Kreuzblütler. - In: SEBALD, O., SEYBOLD S., PHILIPPI, G. [Hrsg.]: Die Farn und Blütenpflanzen Baden-Württembergs Band 2, S. 170-342, Stuttgart.
- SPORNRAFT, K. (1967): Familie Nitidulidae in: Freude/Harde/Lohse: Die Käfer Mitteleuropas, Band 7, S. 20-77, Goecke & Evers, Krefeld.

Eberhard Konzelmann, Ingersheimer Str. 21/3, 71634 Ludwigsburg
eberhard-konzelmann@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [48 2013](#)

Autor(en)/Author(s): Konzelmann Eberhard

Artikel/Article: [Neufunde für die Käferfauna von Baden-Württemberg und Bayern
36-47](#)